



Herbolzheim, den 29.02.2016

Info-Rundbrief „Freundeskreis Asyl“ Nr.01/16

Treffen des Freundeskreises Asyl am Mittwoch, 20.01.2016

1. Berichte der einzelnen Gruppen des Freundeskreises Asyl

Frauentreff und Kinderbetreuung

Die Verantwortlichen des Frauentreffs, Frau Agostini und Frau Angermeier, berichteten von einem stetigen Zuwachs von Frauen. Derzeit besuchen bis zu 10 Frauen aus unterschiedlichen Wohnungen zusammen mit ihren Kindern den Frauentreff. Während sich die Frauen unterhalten und sich austauschen, werden die Kinder unter Leitung von Frau Becherer betreut. Hierbei beteiligen sich jeweils 2-3 Schüler der Emil-Dörle Schule im Rahmen eines schulischen Projektes. Die Anzahl der Kinder ist schwankend, die Betreuung wird aber auch sehr gut und gerne angenommen.

Es wurde von gemeinsamem Weihnachtskekse backen erzählt, von alltäglichen Unterhaltungen, von Obstsalat zubereiten bis hin zum Basteln von Fasnetmasken.

Der Frauentreff wird sehr gut angenommen und wurde somit ein fester Bestandteil im Angebot des Freundeskreises Asyl und der damit verbundenen Integrationsarbeit. Es zeigte sich deutlich, wie wichtig dieses Angebot für die Flüchtlingsfrauen ist und dass es immer mehr angenommen wird.

Der Frauentreff findet immer freitags von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr in der Küche und in einem Nebenraum der Emil-Dörle Schule statt.

Herr Rothenberger aus Rheinhausen hat sich vorgestellt und ein Bastelangebot für Kinder unterschiedlichen Alters gemacht. Es handelt sich dabei um Basteln und Zusammenbauen von Flugmodellen.

Dieses Angebot fand großen Anklang und wird wohl mit der Grundschule und den Förderklassen verknüpft werden.

Sprachförderung

Derzeit wird zusätzlich zu den VHS-Sprachkursen ein ehrenamtlich geführter Sprachkurs angeboten. Bisher fand er in den Privaträumen der Flüchtlinge in der Friedrichstr. 19 statt und

wird von Herrn und Frau Sommer angeboten. Die Gruppe trifft sich zukünftig im „Kumm Ri“.

Im Herbst 2015 gab es noch einen zusätzlichen ehrenamtlichen Sprachkurs in der Bernhard Galura Schule, der von Frau Fricker und Frau Sommer geleitet wurde.

Es werden dringend noch weitere Räume benötigt, damit noch mehr ehrenamtliche Sprachkurse entstehen können, die zur Überbrückung der Wartezeit auf einen regulären VHS Sprachkursplatz ideal sind. So lernen die Flüchtlinge die ersten deutschen Begriffe. Ein weiterer ehrenamtlicher Kurs findet in Broggingen statt. Frau Anja Fuchs ist für die Sprachförderung der Brogginger im Einsatz.

Desweiteren sind in der Emil-Dörle Schule die VKL/ Förderklassen untergebracht. Herr Angermeier ist in diesem Bereich Ansprechpartner und zugleich auch Verantwortlicher des Bereiches Sprachförderung von Seiten des Freundeskreises.

Die VHS Sprachkurse finden derzeit in der Schindler Villa und im DRK Container statt. Derzeit werden 6 Kurse angeboten.

Begleitung, Besuchskreis Freizeitaktivitäten

Im Bereich Begleitung der Flüchtlinge ist ein großes Engagement vorhanden. Viele Freundschaften sind entstanden, so dass ganz viele Begleitungstermine untereinander selbständig abgesprochen werden. Ein Ersuchen an den Freundeskreis, zur Begleitung, findet nur noch in ganz wenigen Fällen statt..

Viele „Patenschaften“ sind entstanden, Flüchtlingsfamilien werden direkt betreut, vieles läuft erfreulicherweise über Nachbarschaftshilfe.

Besonders wurde deutlich gemacht, dass es ganz wichtig ist, dass die Flüchtlinge einen Platz brauchen, um sich außerhalb der Unterkünfte zu treffen, sich auszutauschen und in Kontakt mit Mitbürgern zu kommen.

Hier stellte Herr Sommer, den gerade neu entstandenen Treff „Kumm Ri“ in der Hauptstr. 87 vor. Hier soll der ganze Tag über ein Treffen stattfinden, gespickt mit unterschiedlichen Programmpunkten wie ehrenamtlich angebotene Sprachkurse.

Träger dieses Treffpunkts ist die gemeinnützige Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft 48 Grad Süd. Ehrenamtliche Helfer bieten hier Unterschiedliches an. Weitere Auskünfte erteilt hierzu gerne Herr Sommer. Der Freundeskreis Asyl Herbolzheim begrüßt diese Idee sehr, dass hier eine Begegnungsstätte als weitere Ergänzung zu einer gelebten Integration geschaffen wurde.

Seit ein paar Wochen findet nun jeden Donnerstag von 19.00 Uhr bis 22.00 Uhr eine weitere Möglichkeit zur Begegnung in der Sportgaststätte „Kickerstube“ des Fußballvereins Herbolzheim statt. Dieser Treff ist angelaufen und soll weiter mit Leben gefüllt werden.

Für jedes weitere Angebot oder jede weitere Idee sind wir sehr dankbar, da sich herausgestellt hat, dass Freizeitangebote, sich Treffen, gemeinsam Sport machen enorm wichtige Bausteine zu einer erfolgreichen Integration darstellen.

Vielleicht findet sich der eine oder andere, der einen Flüchtling einfach mal mit in ein Sport- oder Freizeitangebot mitnimmt. Von alleine „trauen“ sich unsere ausländischen Mitbürger da nicht so wirklich hin.

2. Versicherungsschutz

Alle ehrenamtlichen Helfer, die bei der Stadt Herbolzheim in einer Liste geführt werden, sind, wenn sie im Auftrag des Freundeskreises Asyl Herbolzheim oder die Stadt tätig sind, über die Unfallkasse Baden-Württemberg versichert.

Das bedeutet:

Ehrenamtliche Helfer/innen, die sich in der Flüchtlingshilfe engagieren, sind dabei versichert, wenn sie hierzu von den Gemeinden beauftragt werden. Der Auftrag ist an keine Form gebunden und kann schriftlich oder mündlich erfolgen. Ein allgemeiner Aufruf an die Bürger erfüllt die Voraussetzungen für das Bestehen des Unfallversicherungsschutzes dagegen nicht. Als Nachweis für den Auftrag ist es sinnvoll, dass die Kommune Listen führt, aus denen ersichtlich ist, wer welche Aufgaben wahrnimmt.

Achtung:

Tätigkeiten und Unternehmungen von Bürgerinnen und Bürgern für Flüchtlinge, die ohne Auftrag der Gemeinde durchgeführt werden, **sowie Aktivitäten auf privater Ebene** (z.B. private Ausflüge, sportliche Aktivitäten, Einladungen zum Essen, etc.) **sind nicht** bei der Unfallkasse Baden-Württemberg **unfallversichert**.

In der Praxis:

1. Registrierung in der Liste der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer des Freundeskreises Asyl bei Herrn Hauß oder Frau Kunde
2. Beauftragung durch Koordinatoren des Helferkreises
3. Meldung des Helfers bei Frau Kunde, wenn man Flüchtling begleitet und unterstützt hat oder dies vorhat.
4. Vermerk in der Liste, dass Sie beauftragt wurden

3. Benefizkonzert am Sonntag, dem 10.01.2016

Herr Hauß berichtete von dem sehr erfolgreichen Benefizkonzert in einer sehr stimmungsvoll beleuchteten Kirche. Die Kirche war voll besetzt. Herbolzheimer Bürger, Bürger von Nachbargemeinden und Flüchtlingsfamilien trafen sich dort, um ein zweistündiges Konzert zu erleben.

Die Gruppen Pro & Contra und Hot Club du Stampf, sowie die Sängerinnen Susanne Frank und Susanne Karkossa traten abwechselnd auf und bereiteten wahrlich ein wunderbares Konzert.

Der Eintritt war frei. Die Spendenbereitschaft war enorm. Es wurden Spenden in Höhe von rund 2.300 Euro gezahlt.

4. Ausblick auf die kommenden Monate

Viele Flüchtlinge erhalten in diesen Wochen, bzw. haben schon erhalten, Ihre Anerkennung der Flüchtlingseigenschaften.

Das bedeutet, dass eine Unterbringung in den Flüchtlingswohnheimen wegfällt und geeigneter Wohnraum gefunden werden muss.

Sämtliche Wohnungsangebote, die Ihnen zu Ohren kommen, können bei Frau Kunde angegeben werden.

Auch hat die Stadt Herbolzheim auf ihrer Homepage nun eine Wohnungsbörse eingerichtet.

Schwerpunkt ist neben der Wohnungssuche auch die Vermittlung in den Arbeitsmarkt. Auch hier sind die Flüchtlinge auf Hilfe und Unterstützung angewiesen.

Es sollte klar vermittelt werden, dass ein Dazuverdienen immer besser für die Zukunft ist, als ein Abhängigbleiben von den Sozialleistungen.

Bei jeglichen organisatorischen oder verwaltungstechnischen Fragen, bitte ich Sie, zuerst mit mir zu sprechen, da vieles an meinem „Schreibtisch“ abgewickelt werden kann.

Mit freundlichen Grüßen

Natalie Kunde und Jürgen Hauß